

Sonnenkampagne des Landkreises Dillingen a.d. Donau

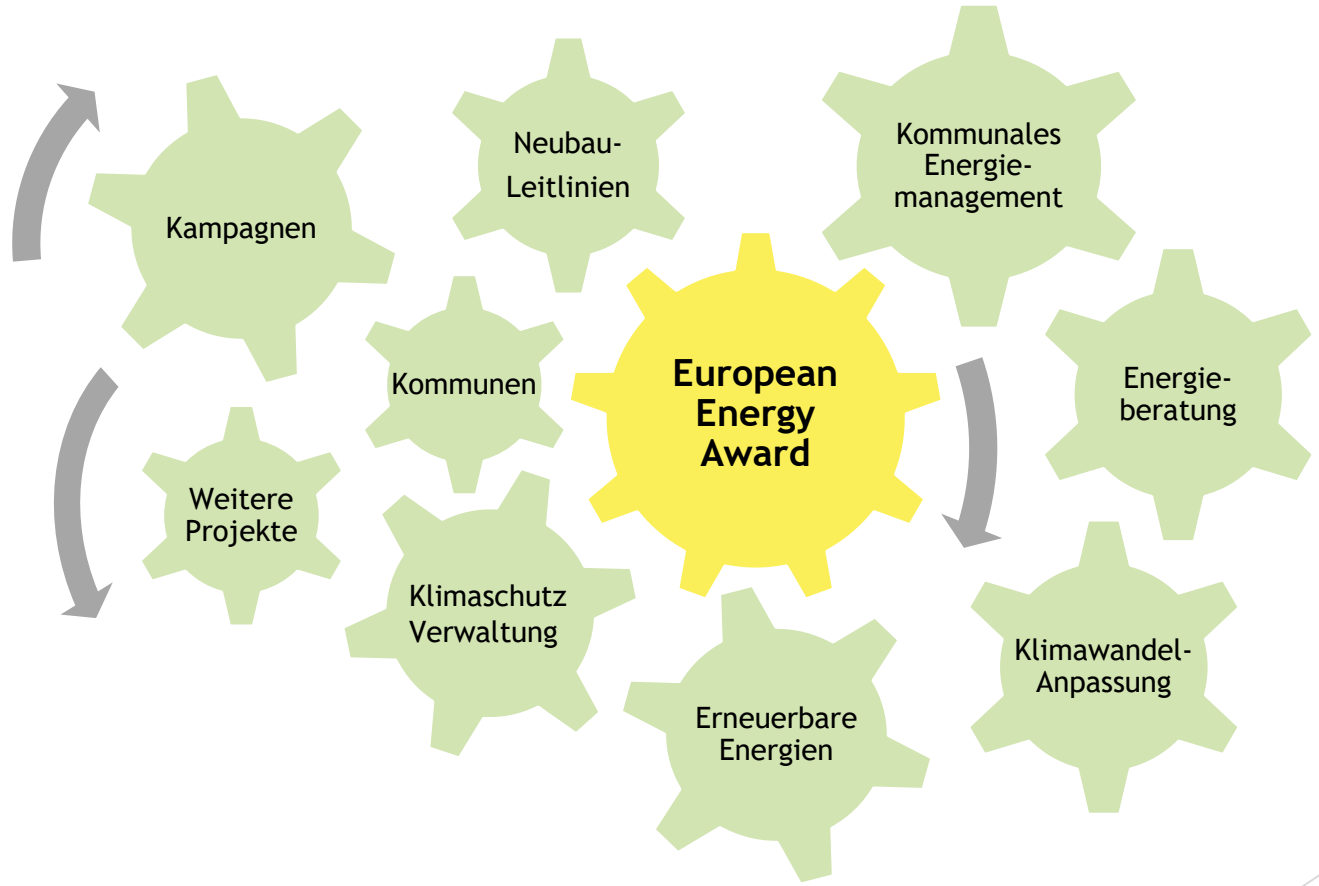
Agenda

- ▶ Begrüßung
- ▶ Sonnenkampagne des Landkreises Dillingen a.d. Donau
- ▶ Impulsvortrag
„Energiewende für Jedermann - Photovoltaik, Stromspeicher und Elektroauto:
Wie geht das zusammen?“
Robert Immler, Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!)
- ▶ Die Kooperationspartner der Sonnenkampagne stellen sich vor
- ▶ Offene Fragen und Diskussion

European Energy Award (eea)

- ▶ Qualitätsmanagement und Betreuung für nachhaltige Energie- und Klimaschutzpolitik
- ▶ Rahmen für Klimaschutz und Energiewende vor Ort
- ▶ Aufbau von Strukturen und klare Verantwortlichkeiten (Energie- und Klimabeirat)
- ▶ Jährliche Erfolgskontrolle
- ▶ Externe Begleitung

European Energy Award: Rahmen und Motor für eine systematische Energiepolitik

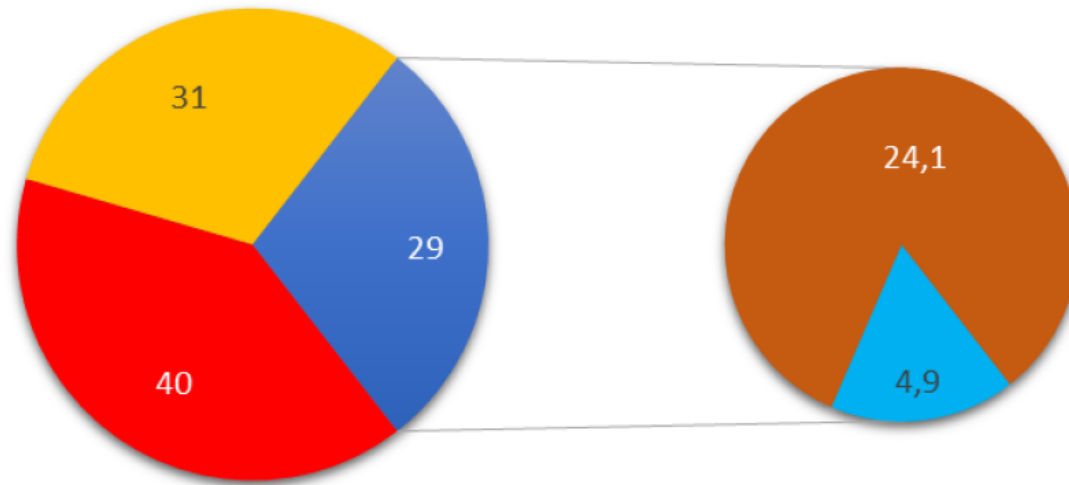


Auszeichnung 22. November 2023 in Göggingen



Klimastrategie des Landkreises Dillingen

Anteile Sektoren am Endenergieverbrauch im Landkreis Dillingen



Wirtschaft und kommunale Betriebe
Verkehr
HH Strom
HH Wärme

Energieverbrauch Haushalte:
83% Wärme
17% Strom

Photovoltaikanlagen

- ▶ Eine wichtige Erkenntnis aus der Klimastrategie für den Landkreis Dillingen a.d. Donau war, dass ein deutlicher **Zubau an Erzeugungsanlagen** notwendig ist, um die Zielsetzungen im Bereich des Klimaschutzes zu erreichen.
- ▶ Photovoltaikanlagen haben dabei stromseitig das höchste Potenzial
- ▶ Zahlreiche Dachflächen bleiben nach wie vor ungenutzt

Sonnenkampagne

- ▶ Im Rahmen einer Sonnenkampagne werden die Privatbürger, Kommunen und Unternehmen nun auf das **Potenzial** auf ihren **Hausdächern** aufmerksam gemacht
- ▶ Die Anschaffung einer PV-Anlage stellt eine wirtschaftliche Investition dar. Dazu tragen insbesondere die ausgereifte Technik und die mittlerweile günstigen Anschaffungskosten bei.



...nt sich eine Fotovoltaikanlage auf dem eigenen Dach?

Sonnenkampagne macht Halt in Blindheim

Vortrag zum Thema „Photovoltaik, Stromspeicher und Elektromobilität“ am Donnerstag, 21. März

Blindheim Zum Thema „Photovoltaik, Stromspeicher und Elektromobilität“ veranstaltet der Landkreis Dillingen gemeinsam mit der Gemeinde Blindheim am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr in der Gemeindehalle einen weiteren Vortragabend im Rahmen der Sonnenkampagne. Die ersten Vortragabende in Höchstädt, Wertingen und Unterbechingen waren mit insgesamt rund 400 Besuchern und Besuchern ein voller Erfolg. Der Vortrag spielt die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage eine zentrale Rolle. So tragen eine ausgereifte Technik und mittlerweile günstige Anschaffungskosten zur Wirtschaftlichkeit ebenso bei wie die Möglichkeit des Eigenstromverbrauchs unter Einsatz entsprechender Speichertechnologien. Neben allgemeinen Informationen zur Planung und Naturerhaltung einer Photovoltaikanlage wird Robert Isenler vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) insbesondere das neue Solarpotenzialkataster des Landkreises Dillingen vorstellen. Experten geben Auskunft Mit dem neuen Solarpotenzialkataster haben Bürger die Möglichkeit, virtuell eine Photovoltaikanlage zu planen, das eigene Solarvorhaben einzuschätzen und Antworten auf Fragen der Wirtschaftlichkeit und Amortisation zu erhalten. Zudem bietet das Solarpotenzialkataster mit dem insbesondere der wirtschaftliche Nutzen und die Rendite der Anlage deutlich werden. Im Verlauf des Vortragabends stehen zudem Experten der LEW AG, der EWBW OÖB, von ergas schwaben und GP Jankle, die mitunter als Kooperationspartner die Sonnenkampagne des Landkreises Dillingen unterstützen, für Fragen zur Verfügung. Zum Vortrag sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Photovoltaik lohnt sich in Wertingen

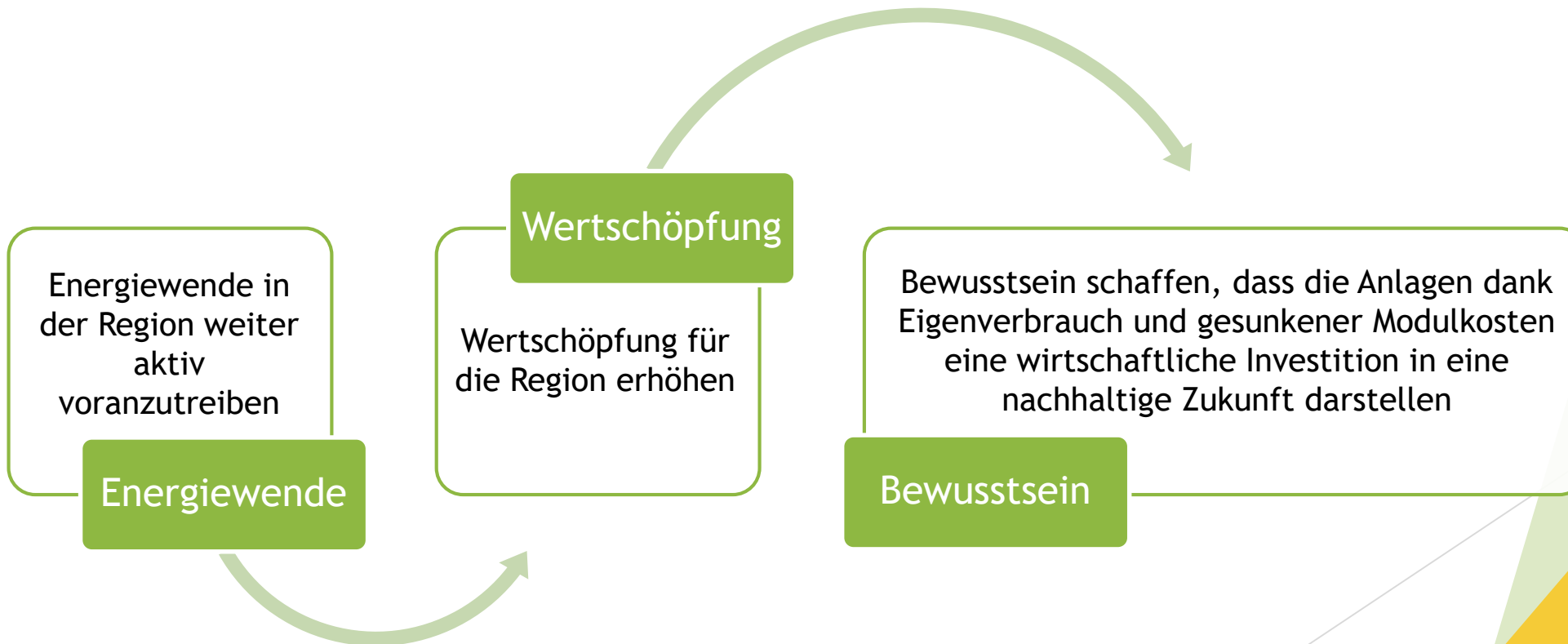
Der Strom Mit Hilfe einer Webseite kann nun jeder Bürger im Landkreis spielen einfach für sein Haus berechnen, ob sich eine Solaranlage auf dem Dach rechnet

Blindheim REIF einfach errechnen kann, ob sich eine Solaranlage auf dem eigenen Hausdach rechnet. Jeden Haus im Landkreis ist erfasst worden. Nicht von Beamten des Landrates, sondern von der Firma „Solarpotenzialkataster“ Grundzüge dafür sind Geodaten von Bayerischen Landesamt für Vermessung sowie hochauflösende Luftaufnahmen. Letztere werden mit Hilfe von Flugzeugen generiert. Aus den gewonnenen Informationen werden dann virtuelle Modelle der Häuser und der umgebenden Objekte, wie etwa hohe Bäume, erstellt. So können im letzten Schritt von den Experten nicht Sonneneinstrahlung und Verschattung jedes einzelnen Hausdachs im Landkreis berechnet werden. Das hat den Vorteil, dass man sich die Energieerzeugung des Daches von Solarmodulen machen lassen oder die Belegung manuell vornehmen. Dann findet noch eine detaillierte weitere Angaben in die Berechnung mit der Wirkungsgrad der Stromerzeugung? Soll ein Speicher mit eingebaut werden? Solarthermie (Wärme aktiviert)? Weiter geht es, ob die Anschaffung ein Kredit beantragt werden muss. Am Ende steht eine vorgeschlagene Anlage mit einer erwarteten Laufzeit, sowie die CO₂-Emissionen, die durch die Montage eingespart hat, um die Umwelt zu schonen. Durchgeführt wurde die Abschätzung der Potentiale vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu. Diese Experten kamen zu dem Schluss, dass im Landkreis Dillingen Photovoltaik- und Solarthermieanlagen das größte Potenzial aufweisen. Und tatsächlich: Betrachtet man die Karte genauer, erscheint Grundriss im Zentrum und seiner näheren Umgebung wie in Laugen, Blödingen und Völsbach, beim genaueren Blick eine Anordnung im Solarpotenzialkataster. Nur wenige Grundstücke sind laut der Berechnung der Experten „beim“ oder „nicht geeignet“. Wer sich für eine solche Anlage interessiert, hat in der Regel mindestens



Der nächste Vortrag der Sonnenkampagne im Landkreis Dillingen findet am morgigen Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr in der Gemeindehalle Blindheim statt. Foto: Andreas/0802/stock.adobe.com

Sonnenkampagne - Ziele



Sonnenkanal Handlungsfelder

- ▶ Fokus früher: Neuanlagen
- ▶ ...abende im Rahmen einer Vortrags...
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Ergänzende und we...

Fokus Neu:
 Ausgeförderte Anlagen
 Neuanlagen
 Gesetzliche Rahmenbedingungen
 Kleinanlagen
 Eigenstromverbrauch
 Elektromobilität

Cooperationspartner

Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster



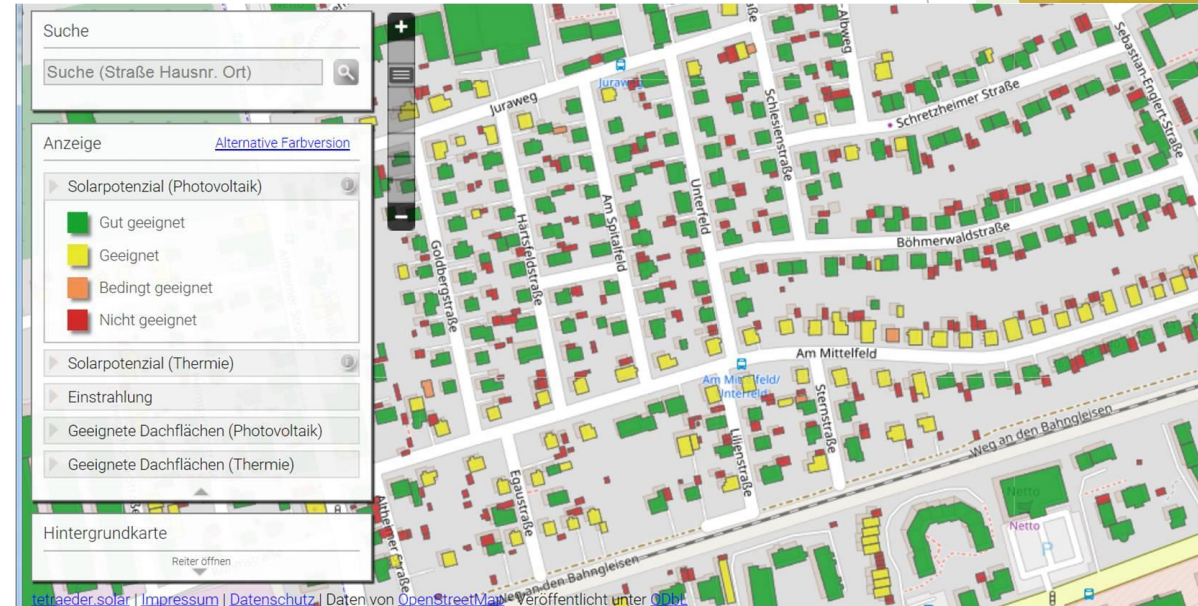
- ▶ Erstellt durch die Firma tetraeder.solar GmbH in Dortmund

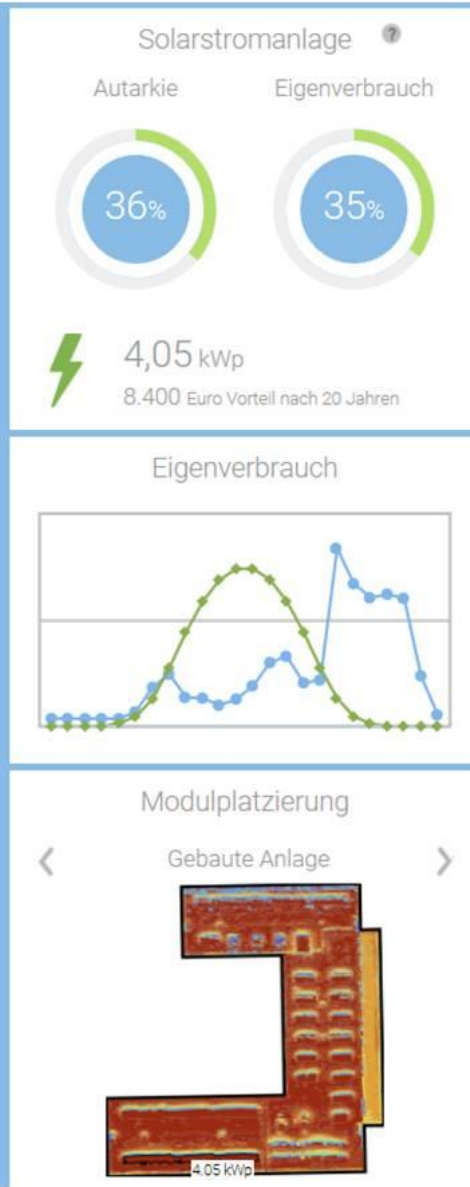
Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster

- ▶ Mit dem internetbasierten Solarpotenzialkataster des Landkreises wurden sämtliche Dachflächen im Landkreis bewertet
- ▶ Das Solarpotenzialkataster beruht auf einer Solarpotenzialanalyse, mit der für alle Gebäude anhand von Geobasisdaten ein 3D-Oberflächenmodell mit der solaren Einstrahlung in Abhängigkeit von Exposition, Neigung, Verschattung und regionaler Intensität ermittelt wurde

Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster

- ▶ Interessierte Bürgerinnen und Bürger können das Dach ihres Hauses identifizieren und mit den angebotenen Tools eine eigene PV-Anlage konfigurieren und simulieren
- ▶ Über ein weiteres Tool wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung verschiedener Nutzlastprofile ermöglicht
- ▶ Dadurch wird deutlich aufgezeigt, welche Renditen mit der Investition möglich sind.

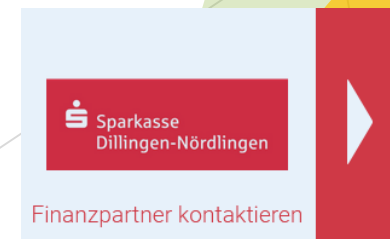




Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster

So einfach geht's

- I. Rufen Sie das Solarpotenzialkataster kostenfrei auf unter
 - ▶ www.landkreis-dillingen.de in der Rubrik Wirtschaft & Energie - European Energy Award
 - ▶ www.solare-stadt.de/landkreis-dillingen
- II. Identifizieren Sie das Dach Ihrer Immobilie. Das Solarkataster leitet Sie anschließend Schritt für Schritt durch die einzelnen Module
- III. Die Ergebnisse für die konfigurierte und angepasste Anlage, deren Kosten und die Vorteile hinsichtlich Eigenverbrauch, Gewinn und Amortisationszeit stehen schließlich als PDF zum Download bereit



Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster



Auswahl der Kommune

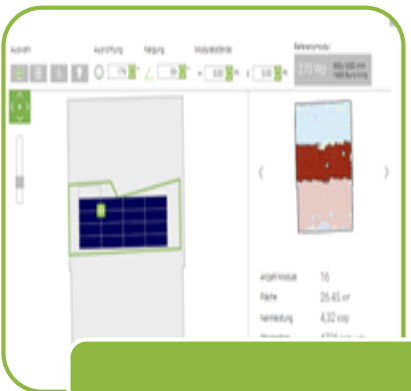


Identifizieren der eigenen Immobilie



Anlagenplanung

Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster



Platzierung der Module



Individuelle Nutzlastprofile



Wirtschaftlichkeitsrechner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Landratsamt Dillingen
Christian Weber
Große Alle 24
89407 Dillingen a.d. Donau

Tel. 09071 51-248
Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de
www.landkreis-dillingen.de